

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0503/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.07.2016 Verfasser: Dez. III / FB 61/700						
Sanierung Radweg Breslauer Straße Antrag der GRÜNE - Fraktion vom 07.06.2016							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>25.08.2016</td> <td>MA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	25.08.2016	MA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
25.08.2016	MA	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, wonach die Nebenanlagen der Breslauer Straße zur bautechnischen Erneuerung und Optimierung der Entwässerung überplant und demnächst zur Beratung vorgelegt werden.

Der Antrag gilt als behandelt.

Erläuterungen:

Gem. vorliegendem Ratsantrag soll die Verwaltung aufgefordert werden, „die Sanierung des beidseitigen Fahrradweges an der Breslauer Straße zwischen dem Abzweig der Stolberger Straße und dem Berliner Ring zeitnah umzusetzen. Entsprechende Mittel aus dem städtischen Haushalt sollen spätestens für 2017 bereitgestellt werden.“

Ausgangslage

Geh- und Radwege entlang der Breslauer Straße sind nicht richtlinienkonform und bautechnisch in einer solchen Verfassung, dass mittelfristig mit Mitteln der Straßenunterhaltung kein verkehrssicherer Zustand garantiert werden kann. Aus diesem Grund wurde ein Teilabschnitt auf der Nordseite, der von der Nutzerfrequenz entbehrlich ist, zunächst abgesperrt.

Hinzu kommt, dass die Entwässerungssituation dringend verändert werden muss, weil mit der Übertragung der Breslauer Straße vom Landesbetrieb Straßenbau NRW an die Stadt Aachen auch die Abwasserbeseitigungspflicht für das dort anfallende Niederschlagswasser übernommen wurde. Bei einer Erneuerung der Nebenanlagen werden deshalb beide Aspekte planerisch berücksichtigt.

Planung

Die Nebenanlagen der Breslauer Straße werden richtliniengemäß gem. RASt/ERA überplant. Die bautechnische Umsetzung erfolgt nach den Richtlinien für den Straßenoberbau. Für die Entwässerung werden in Absprache mit STAWAG und Unterer Wasserbehörde Straßenseitengräben vorgesehen, da die vorhandenen Kanäle in ihrer Kapazität begrenzt sind und die örtliche Situation an dieser Stelle eine Behandlung des belasteten Niederschlagswassers mit teilweiser Versickerung ermöglicht.

Weiteres Vorgehen

Die Planung für die Nebenanlagen ist derzeit in Arbeit. Eine Kostenberechnung ist erst auf der Grundlage einer detaillierten Planung möglich. Nach Abstimmung mit den verkehrslenkenden Dienststellen ist eine Beratung im September realistisch.

Derzeit ist eine Finanzierung im Haushalt 2017 verwaltungsseitig nicht vorgesehen, da die für eine Einplanung gem. Haushaltsverordnung erforderlichen Unterlagen noch nicht erstellt sind. Eine Aufnahme ins Arbeitsprogramm für die Umsetzung ist im Zusammenhang mit der konkreten Haushaltseinplanung beabsichtigt. Ob dies für 2017 möglich ist, muss im Zuge der Haushaltsberatungen ggf. zulasten anderer Projekte diskutiert und entschieden werden. Im Rahmen der Unterhaltung werden kurzfristig punktuelle Verbesserungen auf der Südseite durchgeführt.

Anlage/n:

Antrag der Grüne-Fraktion vom 07.06.2016

Eingang bei FB 01
14. Juni 2016

GRÜNE

Fraktion im Rat der Stadt Aachen

Nr. 183/17

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

G.P.
J.P. 16.06 *ed.*

07.06.2016
GRÜNE 16 / 2016

Ratsantrag

Sanierung Fahrradweg Breslauer Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen fordert die Verwaltung auf, die Sanierung des beidseitigen Fahrradweges an der Breslauer Straße zwischen dem Abzweig der Stolberger Straße und dem Berliner Ring zeitnah umzusetzen. Entsprechende Mittel aus dem städtischen Haushalt sollen spätestens für 2017 bereitgestellt werden.

Begründung

Der Radweg an der Breslauer Straße zwischen der Kreuzung Peliserkerstr./Stolberger Str. und dem Berliner Ring ist im südlichen Abschnitt in schlechtem Zustand und zudem für die gemischte Nutzung (Radfahrer, Fußgänger, Menschen mit Kinderwagen oder Mobilitätshilfen, Hundebesitzer, etc.) viel zu eng.

Der nördliche Abschnitt ist seit geraumer Zeit wegen massiver Schäden gesperrt und unbefahrbar. Somit findet im südlichen Abschnitt de facto ein Zwei-Richtungs-Verkehr statt, der zu Behinderungen und schwierigen Situationen führt – insbesondere an den Ein- und Ausfahrten.

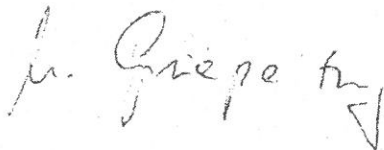
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
D-52062 Aachen

Raum 104
Tel.: 0241 432-7217
Fax: 0241 432-7213

Die Breslauer Straße ist eine wichtige Verbindungsachse aus der Innenstadt über das Ostviertel zum Gewerbegebiet Hüls. Gerade auf solchen Ausfallstrecken bietet sich die Nutzung des Fahrrads an, da man dort mit dem Rad in der Regel schneller und natürlich umweltfreundlicher als mit dem Auto unterwegs ist. Doch der schlechte Zustand der Radverkehrsanlagen in beide Richtungen verhindert, dass Verkehrsteilnehmer hier vom Auto aufs Rad umsteigen.

Des Weiteren ist die Überplanung des Straßenraums Stolberger Straße derzeit in der Beschlussphase und somit bald in der Umsetzung. Eine zeitnahe und umfassende Sanierung auch unter dem Gesichtspunkt des nahtlosen Anschlusses an die Stolberger Straße ist daher notwendig und sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Griepentrog
Fraktionssprecherin



Wilfried Fischer
mobilitätspolitischer Sprecher